

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
38 (1924)**

254 (30.10.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-476887](#)

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementpreis beträgt für einen Monat 1.60 Goldmark frei Haus, für Abnehmer von der Expedition (Peterstraße Nr. 76) 1.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat — 1.50 Goldmark. —

# Republik

Norddeutsches Volksblatt — Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland — Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76,  
Fernsprecher Nr. 54

W 1 Elmshaven-Rüstringen, Donnerstag, 30. Oktober 1924 \* Nr. 254

Redaktion: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 54

## Der deutsch-nationale Scherbenhausen

### Die Folgen im Wahlkreise Weser-Ems. — Bismarck verzichtet auf eine Kandidatur.

Von dem Anwalt innerhalb der deutschnationalen Partei ist nun auch der bisherige deutschnationale Spionskandidat unter Bismarck, der junge Fürst Otto v. Bismarck, aus Empfindungen vertrieben. Befannlich schreibt dieser seinerzeit zu den Tagungen beim Deutschen-Bismarckfest: „Bismarck hatte den Wahlgang angekommen, obwohl er eigentlich der Wahlgangspartei in allen Toren gegen viele Gewinns und helle Aussichten geweckt hatte. Nach seligen Leben sollten sich nur Sozialdemokraten und übliche Parteidienstleute befinden. Und so einem Schritt bereiteten können. Doch sehr bei dem Wahlgang fügte zu gegebener Zeit auch der kleine Unterschied zwischen Bismarck und dem vorherrschenden Wasser, den Bismarck einsetzte, mit dem vorhandenen Wasser, trug dem Lande ein solches eigenartiges, ganz und gar brennendes oder doppelzügig ausgeschlagene Ton in den Kreisen der Bevölkerung verursachte, nimmt nicht weiter wunder. Und es gingen auch in Kirch und Wilhelmshaven die Eröffnungsfeiern der Anwälte, man geriet in Ekhale, machte in gut willkürlicher moralischer Verwunderung und Enttäuschung und schwerte eine Resolutionen ins Auge. Die dem wütenden Abgeordneten in Friedensrichtung nicht eben Rofenheit hielten. Der machte zwar Besseres, lüftete noch Münzen und redete dort so etwas wie die Zwecksetzung und Wohl reichten, indem sie sich selbst durchdrückt war nun einmal mit dem Motto der Unverlässlichkeit befreit. Guter Aufsicht, sich zu erholen! und zwar in unserem Wahlkreise, scheint er nicht entzweien zu haben und also blieb der Bismarck. Und mit dem Berden auch die Differenz. Denn nun kam die Melbung, das der Fürst v. Bismarck die Anzahl des Landesverbandes Weser-Ems, wiederum für den Reichstag zu kandidieren, abgesetzt habe. Es wird jedoch hinzugefügt, dass Fürst Bismarck nicht etwa auf Wunsch der Partei bestimmt abgesetzt habe und das von ihm am 29. August für das Danzig-Wuerttemberg abgesetzte Stimme nicht etwa mit der Abstimmung der Deputierten im Zusammenhang steht. Diese letztere Verwirrung ist natürlich nur ein Blöher auf die Wunde. Wie man sie auch den Blöher, Bergl u. s. bei ihrem Abgang einen leidernen Schen überreichte. Weil man doch ganz genau, dass nicht nach Wahlkampf der Abstimmungswahlung des Bürsten innerhalb der Deutschnationalen unter Bismarcksetzung lebhabt. Stimmen kauften wurden, die eine Mandatserwerbung des Abgeordneten verhinderten. Dieser Forderung ist man damals entgegengetreten, heute ist sie in unaufhaltsamer Form erfüllt worden. Der Teilzer des Münzen, der feiner mit so großem Tantum im Wahlkampf eingespielt und der ein gerichtetes Spekulationsobjekt der Vorstellung und Kenntnis war, musste schon nach so kurzer Dauer fallen gelassen werden. Er zog die Konsequenzen. — Das Ganze ist natürlich ein Symptom der politischen Verwirrung und Verlustes in den deutschnationalen Kreisen. Diese von allen guten Wünschen verstellten Elemente haben ganz natürlich jetzt über ihre eigenen Söhne, was nicht verwundert ist, wenn man sich erinnert, mit welchem Anzuge von Lügen, Verleumdungen und Verherrlichungen, Aufschreiwerken und Verbrechen die nächsten an glatten Augen wurden! Diese Weltlichkeit ist seineswegs im Wahlkampf herumgestreut. Für die Wähler unter dem Wahlkreis sollte auch der Fall Bismarck eine ernste Mahnung und Warnung sein!

Un die Stelle des Generals von Gallwitz soll noch dem „Ver-

lieren“ Tagblatt auf der deutsch-nationalen Reichstagswahl ehemaliger Generalstabchef des Kronprinzen, Graf von der Schwedtburg, treten.

### Die Einheit des Reiches.

(Pariser Eigenmeldung.) Die Regierungen von Paris und Brüssel haben der Reparationskommission die Mitteilung gemacht, dass gemäß Artikel 3 des Abwangs III zum Schlussprotokoll der Londoner Konferenz die wirtschaftliche und fiskalische Einheit des Reiches nunmehr definitiv wiederhergestellt sei. Die Reparationskommission ist daraufhin am Dienstagmorgen zusammengetreten, um das offiziell zu festhalten.

### Der neue „deutsche Liberalismus“.

Die aus der Demokratischen Partei ausgetretene Schewdemokratie haben eine „Liberal Vereinigung“ gegründet. In ihrem Aufruf sagen sie, dass sie keine neue Partei gründen, sondern einfach den alten Liberalismus wiederherstellen wollen. Das ist einigermaßen unklar. Denn der „Liberalismus“ der Bleibens, Schäfers u. a. ist doch bei den Deutschnationalen und bei der Deutschen Volkspartei schon außerordentlich „hergestellt“.

### Rußland und die Mächte.

(Rabia-Meldung aus London.) Wie hier in den Minuten des Dienstes bekannt geworden ist, ist als Antwort auf die offizielle Anerkennung Sovjetrusslands durch Frankreich die offizielle russische Anerkennung der französischen Regierung bereits eingetragen. Der sofortige Antritt von Vollstaufrecht steht bevor. Aktuell wird als Vertreter der Sonderregierung von London nach Paris gehen und sollte Russland in London vertreten.

### Steuereinführung in Polen.

(Rabia-Meldung aus Wemel.) Polen hat im Wiederaufbau eindrucksvoll und kontinuierlich seine Steuern erhöht. Einem Dorf kann vor einigen Tagen die politische Steuerkommission während der Nacht um die Steuern eingetragen. Den Dorf wurde 150 polnische Mark Gehaltstreue aufgestellt. Den einzelnen Bewohner, die nichts bezahlen konnten, wurden die Biß und die Kleider fortgenommen. Es entstand ein großer Aufstand, da sich die Steuerbehörde der Vermutung, dass sie ihren letzten Zufluchtsort wählten, schwarz mitschlug.

### Egypten als englisches Schmerzenskind.

(Londoner Eigenmeldung.) Die Folge der geschlechterlichen ägyptisch-englischen Verhandlungen über die Wiederherstellung der Unabhängigkeit Ägyptens ist eine Umbildung der ägyptischen Regierung. Naguib Pasha hat eine Reihe von Ministerien mit Mitgliedern der Wafd-Partei besetzt, die als Arbeitgeber der arabischen Provinzen bekannt sind. In London berichtet über die Rohstoffförderung der ägyptischen Regierung. Man befürchtet den Widerstand von ägyptischen Kaufleuten gegen die Engländer in Ägypten und im Sudan.

Der ehemalige kommunistische Reichstagsabgeordnete Gustav Hengler ist gestern früh in München verhaftet worden.

## Eine Folge der kommunistischen Politikosterei.

### Kampf der Wohlmeidigkeit!

Seitfall der nationalsozialistisch-kommunistischen Demagogie. Wiederholung der sozialistischen Bewegung: das ist das allgemeine Ergebnis der in der jüngsten Zeit vorgenommenen Wahlkämpfen. Ungefährlich vollzog sich im öffentlichen Leben Deutschland in dem Wahlkampfprozess, der seine deutlichen Auswirkungen in dem sozialdemokratischen Rückgang der Kommunistischen und sozialnationalistischen Stimmen und in der Annäherung der sozialdemokratischen Stimmen zeigt. Wenn dieser erstaunliche Entwicklung läuft, aber ein bedeutsamer Vorrat einher, nämlich eine gewisse Wohlmeidigkeit, besonders in Arbeitervierteln.

Die kommunistische Freiheit meint, dass der Wiederaufbau der Wohlmeidigkeit vor allem die SPD trifft und dass der Wiederaufbau der kommunistischen Stimmen auf die Erhaltung breiter Schichten der Arbeiterschaft über das Parlament anzuwählen sei. Das ist falsch. Ein großer Teil der bisher kommunistischen Arbeit ist nicht parlamentarisch, er ist in einer Nähe der Parlamentsküste der Schule und Mußpflaster, er ist in Höhe der Industriekonkurrenz und Verfolgerin der kommunistischen

Wohlmeidigkeit. Es nur das eine, das von der Wohlmeidigkeit neue Schichten verdrängen, die bisher kommunistisch oder völkisch standen. Die Arbeiterschaft fallen vom der Kommunistischen Partei ab, weil sie sich betrogen und belogen fühlen und von der Ausbildungsschicht der kommunistischen Bewegung überzeugt sind. Nunmehr bedarf sie über in einem neuen Reiter zu verfolgen. Sie entfalten sehr passiver Tätigkeit und verlieren in dem Sinne des Industriekomplexes. Das muss verhindert werden! Der sozialdemokratische Kader erwacht jetzt die außerordentliche Wohlmeidigkeit, diese Arbeiterschaft verdrängt, um wieder einzurichten in bald große Herrschaft sozialistisch gesetzten Praktiken. Dazu zu erreichen, ist nicht nur unter Aufgabe bei den Reichstagswahlen, sondern auch in den Wahlkämpfen in einem Jahr Taten stattfinden. Auch dies heißt es, jedes Wahlkampfes kann einen Angriff und den wichtigsten ungewöhnlichen und unumstößlichen Charakter der kommunistischen Partei des Wertes in diesen Tagen in ihrer Beziehung hier zu machen. Die politische Geschichteschicht

der Kommunisten mit den Reichstagswahlen sind es, die diese Partei jetzt nach und nach aus der öffentlichen Politik ausschließen und nach auf entfallenden Stühlen weitermachen. Die Stimme der nichtwählernden Wählerschichten muss sich bei den kommunistischen Wählern des Stuhlsitzes sein: jede Stimme der Sozialdemokratie!

### Wilhelms Erzählungen.

Noch einer amerikanischen Meldung soll der Exkloster in Holland einen Journalisten gegenüber wieder einmal allezeit unheimliches Gepräge über deutsche Politik. Parlamentarisches System und Kriegsgeist gerechtfertigt. II. a. weckt der Amerikaner noch folgende ausführungen: „Der Kaiser behauptet, dass Deutschland an einem eigenen Frieden gekommen wäre, wenn die deutsche Sozialdemokratie nicht gewesen wäre, wenn der Dolchstoß in den Rücken der Nation“ geführt habe. Seine Abhandlung führt er auf das Antriktspiel seiner damaligen Meister zurück, die Vorstellungen erneut machen, dass seine Abwendung für die Wohlheit der deutschen Nation und des Reiches unumgänglich notwendig sei. Auch das Sachverständigenkollegium findet keine Gnade vor den Augen Wilhelms II. Er befiehlt es als alleinige Besoldung, dass bestimmt, Deutschland auf ewig zu verstehen. Die Washingtoner Friedenskonferenz charakterisiert er als Dummbull!

Wir wissen nicht, wieviel Wahrheit an dem Vorstehenden ist.

Möglich, dass das Ganze demontiert wird, sehr möglich aber auch,

dass der Exkloster sich so ähnlich gehalten hat. Bedeutung hat

indes das Geug nicht. Deutengang gibt die Welt nichts mehr

aus das, was ein Wilhelm II. sagt, man weiß, dass dieser Mann

alle Urfache hat, zu schwärzen. Wenn er aber noch mehr allgemeine Verachtung und Verderbtheit auf sich laden will: und

soll es jeden recht sein! —

Die Kreisoberförsterei Wittenfeld erfüllt durch leichtesten Befehlshabers 400.000 Goldmark Berlin. Der Regierungsrat verfügt angeholt, solche schäbigen und lästigen Banken eine

unverzügliche Kontrolle aller Staatsministerien in Stadt und

Land zu veranlassen. Die Regierung hat dieses

Befehl abgelehnt.

Gegen die Stilllegung von

### Die Gothaer Forderungen.

Nachdem die Kommunistische Reichstagsfraktion monatelang die praktische Arbeit des Reichstags durch ihre Radikalität auf das empfindlichste gestört hatte, hat sie unmittelbar vor der Auflösung des Reichstags die sogenannten Gothaer Forderungen als Antrag vorgelegt. Bei der Abrechnung der Kommunisten gegen parlamentarische Arbeit besteht kein Zweifel, dass es ihnen mit der Verwirklichung dieses Antrages durchaus nicht ernst ist, er dient ihnen lediglich als Plattform für den Wahlkampf. Deshalb sei kurz zu den sieben Forderungen Stellung genommen.

1. Die Kommunisten verlangen Aufhebung der Arbeitszeitverordnung, die Überschreitungen des Achttundertages zulassen. Sie kommen mit diesem Antrag sehr weit und sind zugleich sehr heftig. Bisher haben sie den Kampf für die Aufrechterhaltung des Achttundertages ganz der Sozialdemokratie überlassen. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat bereits im Herbst 1923 die Verlängerung der Demobilisationsbesitzungen zugunsten des Achttundertages verlangt. Sie blieb mit dieser Forderung ganz allein. Auch bei dem Kampf gegen die Arbeitszeitverordnung überließen es die Kommunisten der Sozialdemokratie, für den Achttundertag einzutreten. Alle Verbesserungsanträge der Sozialdemokratie wurden von den bürgerlichen Parteien niedergestimmt.

Seit Anfang 1924 kämpft die Sozialdemokratie für die Unterzeichnung des Washingtoner Abkommens über den Achttunderttag. Auch hierbei sieht sie bisher auf den Widerstand aller bürgerlichen Parteien. Die Kommunisten verstärken diesen Widerstand, indem sie in Aussicht genommenen Wohlstand als Wohlbrug beklagt. Die Sozialdemokratie hat ferner verlangt, die Regierung solle die Schlichtungsabschlüsse anwenden, eine Verlängerung der Arbeitszeit über acht Stunden nur bei zwingendem Nachweis volkswirtschaftlicher Notwendigkeit und nur von Fall zu Fall als verbindlich erklären. Sie hat ferner nichts getan, dass die Überschreitung des Achttundertages nur auf Grund von Tarifverträgen zulässig sein sollen und dass Überarbeit bezahlt werden müssten.

2. Die Kommunisten verlangen ein Reichsgesetz zur Erhöhung der Reichsarbeitersöhne um 40 Prozent. Länder, Gemeinden und Privatbetriebe sollen durch Gesetz verpflichtet werden, die Arbeitgeber zu schaffen. Die Löhne der Reichsarbeitersöhne sind bisher nie im Reichstage festgelegt worden, sondern stets durch Tarifverträge, die zwischen Gewerkschaften und Reichsregierung abgeschlossen werden. Der Reichsregierung hat es bisher ferner obgelehnt, die Löhne der Reichsarbeitersöhne gesetzlich zu regeln. Die Kommunisten wissen also, dass ihr Antrag ganz ausfalls ist. Sie wissen aber auch, dass die Reihenliste von den Gewerkschaften zum 31. Oktober dieses Jahres gefüllt werden sind und die Reichsarbeitersöhne sich die erforderlichen Lohnabnahmen erkämpfen wollen. Die Löhne der Privatbetriebe durch Gesetz festzulegen, ist unmöglich und für die Arbeitnehmer schädlich und gefährlich. Es bedeutet die Aussetzung der Lohn- und Gehaltsempfänger an das reaktionäre Parlament, von dem die Kommunisten sonst behaupten, dass es nichts Erfreiliches für die Arbeitersöhne schaffen könne.

3. Die Kommunisten fordern Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung auf das Erstensminimum, Verbot der Zulassung von Erwerbslosen, produktive Erwerbslosenfürsorge, Schutz gegen Entlassungen und Verbot der Betriebsstilllegungen. Keine Partei hat so viel für die Erwerbslosen getan wie die Sozialdemokratie. Noch längst haben sich die Kommunisten um die Unterstützungsstärke der Erwerbslosen überhaupt nicht gekümmert. Das ist jetzt die Erwerbslosenunterstützung um durchschnittlich 50 Prozent erhöht wurde, ist ausschließlich das Verdienst der Sozialdemokratie. Sie beantragte Verdopplung der Unterstützungsstärke, hand dafür aber keine Mehrheit bei den bürgerlichen Parteien. Die von den Kommunisten geforderte Festlegung der Unterstützungsstärke auf einem „proletarischen Erstensminimum“ bedeutet die schwärzliche Schädigung der Erwerbslosen, denn dann kann die Kuratoriums willkürliche die Unterstützungsstärke bestimmen. Die Abschaffung der Pflichtarbeit der Erwerbslosen hat die Sozialdemokratie bereits im Frühjahr verlangt. Diesen Antrag hat sie im Juni wiederholt. Sie verlangt zugleich, dass die endgültige Erwerbslosenversicherung geschaffen wird, durch die die Unterstützung der Erwerbslosen unabhängig gemacht wird von Gelehrte und Vermögen. Der Sozialdemokratie ist auch die produktive Erwerbslosenfürsorge angedacht. Den unsozialen Abbau von Arbeitern, Angestellten und Beamten hat sie immer bekämpft. Auf ihren Antrag hat der Reichstag beschlossen, die weitere Durchführung der Abbauverordnung auszusetzen. Die Regierung hat dieses Befehl aber nicht entsprochen. Gegen die Stilllegung von











# Kleider-Stoffe

<b>Hauskleiderstoffe</b>	
doppelt breit, in großer Auswahl . . . . .	Meter 1.40
<b>Blusenstoffe</b>	
Popeline mit Seidenfleckl. . . . .	Meter 1.65
<b>Kleider-Cheviot</b>	
doppelt breit, reine Wolle, in marine u. schwarz, Meter . . . . .	Meter 2.50
<b>Rockstreifen und Karos</b>	
doppelt breit, in bester Qualität . . . . .	Meter 2.60

<b>Blusenstreifen</b>	
reine Wolle, in aparter Ausmusterung . . . . .	Meter 2.95
<b>Cheviot</b>	
100 cm breit, reine Wolle, in vielen Farben . . . . .	Meter 3.30
<b>Welline</b>	
150 cm br., angenehme Ware, f. Morgenkleidung, Mtr. . . . .	Meter 3.90
<b>Popeline und Serge</b>	
dopp. br., reine Wolle, vorzügl. Qual., i. viel. Farb., Mtr. . . . .	Meter 4.30

<b>Streifen und Schotten</b>	
reine Wolle, späte Nachhilfe . . . . .	Meter 4.90
<b>Knaben-Cheviot</b>	
140 cm breit, reine Wolle, zuerst halbhar. . . . .	Meter 4.90
<b>Gabardine</b>	
180 cm breit, schwere Qual. in versch. Farb., Meter . . . . .	Meter 5.90
<b>Wollkrepp</b>	
105 cm breit, das Modegewebe, in großer Ausw., Meter . . . . .	Meter 6.20

# Seide

<b>Duvetine</b>	
zur Verarbeitung von Hüten vorzüglich geeignet Meter . . . . .	Meter 2.25
<b>Waschseide</b>	
bekannteste Qualität, einfach. u. geschr., größte Auswahl Meter . . . . .	Meter 2.80
<b>Japon</b>	
für Lampenschirme, in vielen leuchtenden Farben Meter . . . . .	Meter 3.50
<b>Waschcord</b>	
beste Qualität für moderne Sportkleidung . . . . .	Meter 3.75
<b>Damassé</b>	
für Kostüme und Mantelfutter, in effektiv. Mustern Meter . . . . .	Meter 4.30

<b>Messaline</b>	
doppelt breit, vorzüglich geeignet für Ballkleider Meter . . . . .	Meter 4.60
<b>Halbseiden-Serge</b>	
116 cm br., elegant, bestes Jacken-Futter . . . . .	Meter 4.90
<b>Cörper-Velvet</b>	
70 cm br., schwarz u. marine, außerord. preiswert Meter . . . . .	Meter 4.90
<b>Eoliennes</b>	
100 cm br., schwere Qualität, in modernen Farben Meter . . . . .	Meter 6.80
<b>Taffet</b>	
90 cm br., die große Mode für Gesellschaftskleider Meter . . . . .	Meter 1.50

<b>Kunstseidener Trikot</b>	
140 cm breit, in bester Verarbeitung . . . . .	Meter 1.90
<b>Crêpe de chine</b>	
schwarze, fließende Qualität, in vielen Modefarben Meter . . . . .	Meter 8.90
<b>Crêpe Marocain-Druck</b>	
in aperten Fantasiemustern . . . . .	Meter 9.50
<b>Taffet-Karo- und Streifen</b>	
doppelt breit in hochmoderner Ausmusterung . . . . .	Meter 9.50
<b>Cachemir</b>	
100 cm br., reinseid. Modegewebe in viel. Farben Meter . . . . .	Meter 9.90

# Kostüm- und Manfel-Stoffe

<b>Donegal</b>	
140 cm breit, reine Wolle, für Mäntel u. Kostüme, Mtr. . . . .	Meter 2.90
<b>Kostüm-Cheviot</b>	
130 cm breit, schweres Material, in marine . . . . .	Meter 3.50
<b>Mantelfausch</b>	
130 cm breit, reine Wolle, außerord. preiswert . . . . .	Meter 3.90
<b>Ulsterstoffe</b>	
160 cm breit, besonders schwere, wollige Qual. Meter . . . . .	Meter 5.50

**Velour chiffon — Seiden-Seal**  
für elegante Kleidung in großer Auswahl.

<b>Kostümstoff</b>	
140 cm breit, in geschmackvoller Ausmusterung, Meter . . . . .	Meter 5.90
<b>Sportfleisch</b>	
130 cm breit, für Jacken u. Mäntel, i. lebh. Farb., Mtr. . . . .	Meter 6.20
<b>Kammgarn-Twill</b>	
130 cm breit, beste Kostümware, i. mar. u. schw., Mtr. . . . .	Meter 6.50
<b>Gabardine</b>	
130 cm br., vorzügl. für Kostüme u. Mäntel geeign., Mtr. . . . .	Meter 6.50

**Wollplüscher — Mohair-Fellchen**  
für Jacken und Mäntel.

<b>Kammgarn-Tuch</b>	
130 cm br., weiche, haltbare Qualität . . . . .	Meter 8.50
<b>Mantel-Velour</b>	
130 cm br. aus bestem Material in vornahm. Farben Meter . . . . .	Meter 10.50
<b>Eskimo</b>	
130 cm br., erstklassiges, glanzreiches Gewebe . . . . .	Meter 11.00
<b>Velour de laine</b>	
130 cm br., durchaus schwere Qualität in viel. Farben Meter . . . . .	Meter 12.00

**Krimmer-Slinks**  
der Modestoff für Herbst und Winter.

# Karstadt

**Das Haus der  
guten Qualitäten**

## Städte-Ringer-Match Osnabrück-Wilhelmshaven

verbunden mit sportlichen Vorführungen und Festball am Sonnabend, den 1. November 1924.

Am Sonntag, den 2. November 1924: **Grosser Wettstreit im Heben, Ringen und Boxen**

7240

unter grosser Teilnahme auswärtiger Sportler. — Wirklich erstklassige Veranstaltungen.

### Landgemeinde Varel

### Oeffentliche Gemeindepürger- versammlungen

am Sonnabend, 1. November, abends 7 Uhr,  
bei Straße, Dammtorstraße,  
am Sonntag, 2. November, abends 7 Uhr,  
bei Dohmann in Obernebrode,  
am Sonntag, 2. November, nachmitt. 5 Uhr,  
bei Starmann in Nordenberg.  
[7265]

Freie Eintritte!

Sozialdemokratische Partei.

### Vortrag

Donnerstag, den 30. Okt., abends 8.15 Uhr, im  
Theater der Gewerbeschule, Ritterstraße. Thema:  
**Welches Spital trug den Bellum? [7222]**

Referent: H. Müller. [7222] Eintritt frei!

[7266]

Die Städte-Ringer-Versammlungen

### Mieter der Jadestädt.

Freitag den 31. Oktober 1924, abends 8 Uhr:

### Oeffentliche Mieter-Versammlung

im Saale des Wertheimhauses.

**Bestimmung:**

1. Rückgabe und Abholung auf die Mieterlebensgegenstände.

Referent: Herr Weißhaar, aus Bremen.

2. Freie Abholung.

Die Städte-Ringer-Versammlungen sind eingeladen.

Mieter der Jadehäude: Weißhaar in Waffens.

Eintritt für Mitglieder des Mietervereins frei. Nichtmitglieder 50 Pf.

Mitgliedsbeiträge legitimieren.

Der Vorstand des Mietervereins für beide Jadehäude.





**Der Bücherekreis**  
Zahlstelle  
Wilhelmshaven.

**Alle  
Bücher-  
freunde bil-  
den einen  
Kreis!**

Alle 14 Tage zahl-  
en Sie 50 Pfennig,  
monatlich 1 Mark.  
Auf diese Weise  
jährlich 4 Bücher  
in bester Ausstattung,  
auf halbfaser-  
em Papier, ge-  
druckt, farben-  
hellen, Ganz-  
gebunden. Als  
erstes Werk er-  
scheint: Friedrich  
Wendel, Das 19.  
Jahrhundert, 14  
Kartenvorlagen mit 150  
Bildern. Als zweites  
Werk: Martin  
Andersen Nexø,  
"Söhne", ein Ro-  
mantisches Werk.  
Wer ist in Ansicht  
genommen: John  
Schilkowski.  
Die Kunst im  
Wandel der Zeit,  
ausserdem monatl.  
ausführliche  
Vierfarbendruck  
hergestellte Zeit-  
schriften.

**Hincin  
in diesen  
Kreis!**

Unglaublich billig  
kommen Sie zu  
Büchern, die zu-  
sammengefaßt, elan  
Bücherschatz von  
einem Welt  
verkörpern.

oo

Aufnahmen  
werden entgegen-  
genommen von der  
Buchhandlung  
Paul Hug & Co.,  
Wilhelmshaven,  
Marktstraße 46,  
und in der  
Expedition der  
"Republik"  
Peterstraße 76.

Bei Herren ob. Damen  
erhalten modifizierte  
Zimmer. [7281]  
Bismarckstr. 165, 1. Ost.

Schneiderschring

Osten 1926 geöffnet.

Schneidermeister Paul

Bremenstrasse 20.

Heute offen.

Lüttige

Blätterin

heute sofort offen.

"Pena"

Dampf-

mätsche,

Göderstraße 20.

Bilder-Einrahmung

u. Einsetzen von  
Fensterscheiben  
wird billigst ausgeführt.

H. Giesecke

Märkstr. 37, Eek. Parkstr.

**BRUNKEN'S**  
Scheuerläder  
Praktiziert 1924.

**Inseraten-**

u. Zeitungsanzeigen  
mit Scheuerläder erhalten  
zu 250,- Gehalt u. hohe  
Provision. Effecten am  
Postberg, Berlin W 57  
Erprobte [1000]

Erprobte

Tierarzneimittel

nach altbewährten  
Rezepten.

Hirsch-Apotheke

Oldenburg i. Ostfr.



## Herbst- und Winter-Bekleidung

für Damen, Herren, Backfische, Mädchen und Knaben  
von besonderer Preiswürdigkeit in vieltausendstacher Auswahl, welche von keiner Seite am Platz übertrroffen wird.

## Damen-, Backfisch- u. Mädchen-Konfektion

<b>Mäntel</b> , engl. Flausch, gute Qualität . . . . .	<b>12<sup>50</sup></b>
<b>Mäntel</b> , einf. Flausch, mit Plüschkragen u. Manschette . . . . .	<b>22<sup>00</sup></b>
<b>Mäntel</b> , prima Eakimo, in reicher Auswahl . . . . .	<b>29<sup>50</sup></b>
<b>Mäntel</b> , Velour de laine, . . . . .	<b>39<sup>00</sup></b>
<b>Mäntel</b> , Velour de laine, m. schöne Verarb. . . . .	<b>43<sup>50</sup></b>
<b>Röcke</b> , haltbare Stoffe, vollwert und lang . . . . .	<b>2<sup>95</sup></b>
<b>Röcke</b> , reinwoll. Cheviot, marine und schwarz . . . . .	<b>5<sup>60</sup></b>
<b>Röcke</b> , neu! Streifen und Karos, sehr chick . . . . .	<b>11<sup>50</sup></b>

<b>Kostüme</b> , engl. Stoffe, schöne Sportformen . . . . .	<b>14<sup>50</sup></b>
<b>Kostüme</b> , reinwoll. Cheviot mit Stepperei u. Tresse . . . . .	<b>19<sup>50</sup></b>
<b>Kostüme</b> , pr. Gabardine . . . . .	<b>38<sup>00</sup></b>
<b>Kostüme</b> , Vel. de laine . . . . .	<b>112<sup>00</sup></b>

<b>Kleider</b> , schöne Streifen, sehr halbar . . . . .	<b>6<sup>90</sup></b>
<b>Kleider</b> , reinwoll. Cheviot, hübsch garniert . . . . .	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Kleider</b> , reinwoll. Twill . . . . .	<b>21<sup>50</sup></b>
<b>Kleider</b> , reinwoll. Gabard. . . . .	<b>26<sup>50</sup></b>
<b>Kleider</b> , moderne Karos . . . . .	<b>28<sup>50</sup></b>

<b>Kinder-Mäntel und -Kleider</b> in allen Größen und Ausführungen, reichhaltige Auswahl.	
---	--

Unterreichte Auswahl in  
**Damenkonfektion**  
für sehr starke und grosse Figuren.

<b>Blusen</b> , Hemdform, gute Qualität . . . . .	<b>2<sup>95</sup></b>
<b>Blusen</b> , Jumperform, einfarbig und bunt . . . . .	<b>6<sup>50</sup></b>
<b>Blusen</b> , Seidenknotik, alle Farben . . . . .	<b>9<sup>75</sup></b>

Maßanfertigung eleganter Damen- u. Herrn-Garderoben Erstklassige Verarbeitung  
in eigenen Werkstätten

Damen- und Kinder-Hüte in großer Auswahl

## Herren-, Jünglings- und Knaben-Konfektion

<b>Herren-Sakko-Anzüge</b> , solide Stoffe, gute Verarbeitung . . . . .	<b>32<sup>00</sup></b>
<b>Herren-Sakko-Anzüge</b> , prima Qualitäten, erstkl. Verarbeitung . . . . .	<b>58<sup>00</sup></b>
<b>Herren-Ulster u. Schläpfer</b> , . . . . .	<b>38<sup>00</sup></b>

<b>Herren-Winter-Paletots</b> , 1. und 2-reihig mit Samtkragen . . . . .	<b>48<sup>00</sup></b>
<b>Herren-Gabardine-Mäntel</b> , ganz gefüttert, moderne Formen . . . . .	<b>58<sup>00</sup></b>
<b>Herren-Loden-Mäntel</b> , imp. Lodenstoffe . . . . .	<b>22<sup>00</sup></b>

<b>Jünglings-Anzüge</b> , Sports u. Sakkoformen . . . . .	<b>25<sup>00</sup></b>
Jünglings-Ulster, in Raglan und andere Formen . . . . .	<b>32<sup>00</sup></b>

<b>Knaben-Anzüge</b> , hochgeschl. u. Sportsform, ab Größe 3 von . . . . .	<b>9<sup>50</sup></b>
Knaben-Paletots, farbig und blau, ab Größe 1 von . . . . .	<b>11<sup>50</sup></b>

Knaben-Ulster, in Raglan und andere Formen . . . . .	<b>32<sup>00</sup></b>
---	------------------------

Knaben-Anzüge, hochgeschl. u. Sportsform, ab Größe 3 von . . . . .	<b>9<sup>50</sup></b>
--	-----------------------

Knaben-Paletots, farbig und blau, ab Größe 1 von . . . . .	<b>11<sup>50</sup></b>
--	------------------------

**Lloyd-Schuhe** · Schuhwaren

Ia Qualitäten = Gute Paßform = Billige Preise

Herrenstiefel .... von **12<sup>00</sup>** an Damenstiefel .... von **9<sup>80</sup>** an Damenhalbschuhe von **7<sup>80</sup>** an

Kinder-Stiefel u. -Schuhe

Lackleder-Artikel

Hausschuhe Leder, Tuoh, Kamelhaar

reich sortiert  
für Damen, Herren und Kinder

Turnschuhe, grau Segeltuch, Chromsohle

Gr. 23/26 Gr. 27/30 Gr. 31/35 Gr. 36/42

2.35 2.55 2.85 3.55

Gummischuhe

Damen 4<sup>65</sup> Herren 5<sup>20</sup>

Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel

Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .

Schnallenstiefel Gr. 18/47 Gr. 18/20 von 2<sup>00</sup> an

Kamelhaar-Niedertreter Gr. 36-42 3<sup>00</sup>

Pflisch-Pantoffel Gr. 36-42 1<sup>00</sup>

Ia Filzpantoffel Gr. 36-42 4<sup>25</sup>

Damen-Leder, 1 Spange, flacher Absatz . . . . .